

Hugo Heller &amp; Cie.



in Wien und Leipzig

## Der Kunstwart

widmet in seinem letzten Hefte den bisher erschienenen fünf Büchern von

# Wladimir Freih. von Hartlieb

eine ausführliche Würdigung, in der es unter anderem heisst:

„Hartlieb ist ein Dichter der Ekstase. Die magnetischen Mächte der Verneinung und Bejahung reissen ihn in die äussersten Winkel der Weltbetrachtung, aber um so heimlicher fühlen wir uns in seiner Einsamkeit, wenn wir nur erst den Weg zu ihm zurückgelegt haben. Er lässt uns dann nicht los, ob er den Fluch der Grossstadt singt, die Seuche des Geldes, den Ruhm Michelangelos oder den Hymnus der Blumen, Bäume und Wälder, des Wassers, Windes und der Wolke, auf den er dann die Gesänge der Erde und der Sonne und die immer voller erschwelenden Chöre der Sphären und des Universums türmt. Welche mitreissende Gewalt in seinen Stansen steckt, die alle Ehrfurcht vor der klassisch-ebenen Form abgetan haben, ist mir fast gegen meine Voraussicht in einer öffentlichen Vorlesung zum Bewusstsein gekommen; und der Hymnus an die Natur mit seinem Wechsel von Adagio, Allegro und Scherzo, mit seiner musikalisch durchgeführten Steigerung bis zum Fortissimo im Maëstoso wird, wenn er erst bekannt ist, nicht lange mehr auf symphonische Vertonung zu warten haben.“

Ⓩ

In zweiter Auflage erscheint in den nächsten Tagen:

## „NOEL“

Eine dramatische Dichtung von  
**Wladimir Frh. von Hartlieb**

Geheftet M. 2.50, gebunden M. 3.50, Luxusausgabe in Leder M. 7.50.

Früher erschienen in unserem Verlage von demselben Verfasser: Ⓩ

<b>Gott fordert dich,</b>	Gedichte.	Eleg. geh. M. 3.—, eleg. gebd. M. 4.50, in Leder M. 7.50
<b>Anima candida.</b>	Dichtung.	„ „ „ 2.50, „ „ „ 3.50
<b>Die Stadt im Abend.</b>	Gedichte.	„ „ „ 3.—, „ „ „ 4.—, „ „ „ 7.50
<b>Herbert.</b>	Ein Gedicht.	„ „ „ 2.50, „ „ „ 4.—

————— Wir liefern —————  
in Rechnung mit 30%, bar mit 35% und 9/8

Möge der deutsche Buchhandel, seiner ehrwürdigen Tradition eingedenk, mit dazu beitragen, einem dichterischen Genius, wie Wladimir von Hartlieb ist, den Weg ebnen zu helfen! Wir bitten zu verlangen.